

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 63 (1976)
Heft: 18: Analyse und Beurteilung von Unterricht

Anhang: Kriterienliste zur Unterrichtsbeurteilung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrer (Kandidat): _____ Klasse: _____ Ort: _____ Datum: _____ Zeit: _____

Fach: _____ Thematik: _____

Unterrichtsziel(e): _____

Füglister & Messner

(Fassung Juli 1976)

KRITERIENLISTE ZUR UNTERRICHTSBEURTEILUNG

		-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
1. Zielsetzung und Inhalt des Unterrichts 1.1 Unterrichtsziel und Auftrag <i>Übereinstimmung mit dem Lehrplan und seiner Intention bzw. mit dem gestellten Lektionsthema</i> 1.2 Bedeutsamkeit des Lehrinhalts <i>Gegenwarts- und Zukunftsbezug, exemplarischer Charakter, Querverbindungen</i> 1.3 Anordnung der Lernschritte <i>Folgerichtigkeit, Kompatibilität (Verträglichkeit)</i> 1.4 Sachliche Richtigkeit des Lehrinhalts <i>Fehlerfreie Darstellung des Gegenstands, Übereinstimmung mit neueren Erkenntnissen</i>	Das Unterrichtsziel	liegt völlig daneben	weicht stark ab		liegt auf der Linie		steht im Einklang	
	Der behandelte Inhalt ist	belanglos	fragwürdig		vertretbar		bedeutsam	
	Die Lernschritte (Teilziele) sind	nicht aufeinander abgestimmt	unzureichend abgestimmt		teilweise abgestimmt		gut aufeinander abgestimmt	
	Die Darstellung des Lehrinhalts	weist schwerwiegende Fehler auf	ist ungenau und oberflächlich		ist im grossen und ganzen korrekt		ist sachlich einwandfrei	

2. Psychologisch-didaktisches Vorgehen

2.1 Motivierung der Klasse und Erhaltung der Motivation
Die Klasse
Mitarbeit der Klasse, Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler

2.2 Anpassung an die Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten der Schüler
Der Lehrer
Anknüpfung an Bekanntes, Wahl der Beispiele, Schwierigkeitsgrad (Überforderung/ Unterforderung)

2.3 Zielorientierung der Lehr- und Lernaktivitäten
Das didaktische Handeln von Lehrer und Schülern
Zielführendes Lernen, Verständnis bei den Schülern

2.4 Förderung der Selbsttätigkeit
Das Lehr- und Lehrerverhalten
Anregungen zum Mitdenken (aktives Aufnehmen und Verarbeiten), Begünstigung von Initiativen aus der Klasse

2.5 Wirksamkeit der Veranschaulichung
Die Veranschaulichungsmittel
Einsatz der Medien, Lenkung der Auffassungstätigkeiten, sprachliche Fassung des Veranschaulichten

2.6 Lebendigkeit der Unterrichtsgestaltung
Die Unterrichtsgestaltung ist
Didaktische Einfälle, Abwechslung

2.7 Art und Ausmass der Konsolidierung des Gelernten
Die Konsolidierung bzw. Kontrolle des Gelernten
Festigung, Integration, Vertiefung, Anwendung; Lernkontrolle

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
langweilt sich	folgt dem Unterricht nur teilweise		arbeitet mit		arbeitet aktiv und interessiert mit	
spricht über die Köpfe hinweg	erfasst nur die guten bzw. schwachen Schüler		erreicht die meisten Schüler		weckt die Aufmerksamkeit und Teilnahme der ganzen Klasse	
ist ziellos und unkoordiniert	schweift öfter vom Ziel ab		ist im allgemeinen zielorientiert		ist koordiniert und zielbezogen	
unterbindet Mitdenken und Eigeninitiative	lässt selbständiges Denken und Eigeninitiative kaum aufkommen		lässt dem selbständigen Denken und der Eigeninitiative einen gewissen Spielraum		fördert Mitdenken und Eigeninitiative	
sind ungeeignet und/oder falsch eingesetzt	lenken eher ab / werden nicht ausgeschöpft		deuten gewisse Zusammenhänge an		helfen den Sachverhalt klären	
einfallslos	monoton		abwechslungsreich		ideenreich und anregend	
unterbleibt	ist mangelhaft		erfolgt teilweise		erfolgt durch geeignete Massnahmen (Üben, Anwenden)	

3. Organisation des Unterrichts

3.1 Vorbereitung des Unterrichts
Bereitstellen der Hilfsmittel, Versuchsanordnungen, Tafelbild bzw. Folien, Hefteintrag usw.

Die Unterrichtsvorbereitung ist

3.2 Angemessenheit der sozialen Organisation an das Unterrichtsziel
Sozialform (Schülergruppierung), Sitzordnung, Arbeitsteilung

Die soziale Organisation

3.3 Flüssigkeit des Unterrichtsverlaufs
Zeitplan, Überleitungen, Arbeitsaufträge

Der Unterrichtsverlauf

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

völlig ungenügend	unzureichend	hinreichend	sorgfältig durchdacht
lenkt vom Ziel ab	hat keinen Zielbezug	ist auf das Ziel ausgerichtet	begünstigt das zielführende Lernen
ist unüberlegt und planlos	gerät ab und zu ins Stocken	ist flüssig	entwickelt sich planvoll und zügig

4. Soziale Interaktion in der Klasse (Klassenklima)

4.1 Lehrer-Schüler-Verhältnis
Umgangsformen, verbale und nicht-verbale Kommunikation

Lehrer und Schüler bzw. die Schüler

4.2 Unterrichtsstil
Unterrichtsimpulse, Lehrerfragen, Anordnungen, Anweisungen

Das Verhalten des Lehrers

4.3 Art der Rückmeldung
Lehrerantworten und Reaktionen auf individuelle Schülerbeiträge

Der Lehrer

schätzen sich gering	haben keinen persönlichen Kontakt	beachten einander und nehmen Rücksicht	achten sich gegenseitig in persönlicher Wertschätzung
ist dirigistisch	engt ein	schafft Spielräume für Eigenaktivität	weckt Initiativen und ermutigt zu selbstständigen Entscheidungen
gibt stereotype Antworten oder lässt den Schüler im Ungewissen	gibt wenig differenzierte Rückmeldungen	gibt klare Rückmeldungen	antwortet differenziert und nimmt auch auf Schülerbeiträge Bezug

5. Persönlichkeitsmerkmale und berufsbezogene Haltungen des Lehrers

		-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
5.1 Ausdrucksweise und Artikulation <i>Klarheit und Korrektheit der Sprache, Wortschatz (Beherrschung der Schriftsprache)</i>	Die Ausdrucksweise des Lehrers ist	arm und schlecht artikuliert	undifferenziert und fehlerhaft	nüchtern bis präzise	lebendig, differenziert, korrekt			
5.2 Anpassungsfähigkeit <i>Spontaneität, Flexibilität</i>	Der Lehrer	kann nicht umdenken	hat Mühe, sich in die Situation anderer zu versetzen	ist bereit, sich neuen Situationen anzupassen	vermag sich neuen Situationen rasch anzupassen			
5.3 Engagement <i>Interesse für das Unterrichtsfach und den Lehr- und Erziehungsauftrag</i>	Das pädagogisch-didaktische Engagement des Lehrers	ist nicht ersichtlich	ist kaum erkennbar	ist erkennbar	tritt deutlich hervor und überträgt sich auf die Klasse			
5.4 Führungsqualitäten <i>Selbstsicherheit, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen</i>	Der Lehrer	bekommt die Klasse nicht in die Hand	hat Mühe, die Klasse bei- einander zu halten	vermag die Klasse zu führen	hat die Klasse in der Hand und führt sie sicher			
5.5 Lehrerpersönlichkeit <i>Echtheit, Kontaktfähigkeit, Humor, Originalität, Takt, Toleranz, Ausstrahlung, Geduld</i>	Die genannten Persönlichkeitsmerkmale (<i>Zutreffendes unterstreichen!</i>)	sind nicht ersichtlich	treten kaum in Erscheinung	zeigen sich ansatzweise	treten klar und überzeugend zutage			
5.6 Fähigkeit zur Selbstkritik <i>Einschätzung und Beurteilung der eigenen Lektion</i>	Der Lehrer	ist unfähig, die Wirkung seiner Lektion abzuschätzen	beurteilt seine Lektion sehr summarisch	vermag gute und schwache Stellen zu erkennen und zu benennen	begründet und analysiert seine Lektion differenziert			

Zusammenfassende Beurteilung:

Bemerkungen:

Ort und Datum:

Der Experte (Unterschrift):